

	<p>Objekt: Dresden vom rechten Elbufer aus gesehen</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-01644</p>
--	---

## Beschreibung

Vollerdts 1756 datiertes Gemälde wiederholt eine Ansicht Dresdens vom rechten Elbufer, die sein Lehrer Johann Alexander Thiele 1726 radiert hatte. Die Topographie und der Lauf des Flusses, die Staffage mit Figuren und Booten, ja selbst Bäume und anderer Bewuchs sind getreu nach der Vorlage übernommen. Das Stadtbild Dresdens passte Vollerdt hingegen den zwischenzeitlichen Veränderungen an und fügte neu errichtete Gebäude wie die katholische Hofkirche und die Frauenkirche in die Vedute ein. Der sichere und kleinteilige Duktus, die naturnahe und atmosphärische Wirkung und das harmonische, sonnendurchflutete Kolorit verraten die Handschrift eines begabten und routinierten Künstlers. Das gemalte Monogramm auf dem Meilenstein ist in »Augustus Rex« aufzulösen, verweist also auf den regierenden Kurfürsten von Sachsen, Friedrich August II. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 341)

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

vor 27.06.1934 – 13.09.1934 Galerie Dr. Fritz Goldschmidt, Berlin, bietet das Gemälde dem Freien Deutschen Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum für 750 RM an [1]

13.09.1934 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, von Galerie Goldschmidt erworben für 450 RM [2]

[1] Die Kunsthistoriker Dr. Fritz Goldschmidt (1866-1935) und Victor Wallerstein (1878-?) gründeten am 1.12.1919 die „Galerie Goldschmidt-Wallerstein“ in Berlin, Schöneberger Ufer 36a. Beide Kunsthändler waren jüdischer Herkunft. Mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten 1933 wurde die Lage überaus kritisch: Die Galerie schloss im Sommer 1934 und wurde zwei Jahren später im Handelsregister gelöscht. Fritz Goldschmidt starb am 19. Juli 1935 in Berlin nach langer Krankheit. Seine Witwe führte die Kunsthandlung in der

Sybelstraße 53 weiter.

[2] Inventarakte. Vgl. auch Ernst Beutler: Führer durch Goethes Geburtshaus und das Frankfurter Goethe-Museum. Zum 28. August 1938. Frankfurt 1938, hier S. 75. Das Gemälde war 1938 im Neuen Museum, Leipziger Zimmer, ausgestellt.

Provenienzbewertung:

Rot: Restitutionsfall

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, doubliert  
Maße: 62,5 x 76,7 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1756  
wer Johann Christian Vollerdt (1708-1769)  
wo Dresden

Wurde wann  
abgebildet  
(Ort)  
wer  
wo Dresden

Wurde wann  
abgebildet  
(Ort)  
wer  
wo Katholische Hofkirche (Dresden)

Wurde wann  
abgebildet  
(Ort)  
wer  
wo Frauenkirche (Dresden)

## Schlagworte

- Architektur
- Gemälde
- Malerei
- Staffage
- Vedute

## Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 425, S. 341
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 307, S. 191-192